

Tipps für Eltern



Wie ein Fußballtrainer sollten auch Sie als Eltern auf die Persönlichkeit Ihres Kindes positiv einwirken. Kinder brauchen Gespräche und feste Abläufe und Rituale. Außerdem sollen sie selbstständig werden und Verantwortung übernehmen. Auf und neben dem Platz.



Darauf sollten Sie achten:

- **Ständiges Anfeuern und "Nach-vorne-Schreien" Ihres eigenen Kindes bei Spielen verunsichert Ihr Kind - und irritiert den Trainer ebenfalls.**
- Kinder haben von Natur aus das Gespür dafür, wann sie genug gegessen und getrunken haben. Es gibt also keinen Grund, die Ernährung Ihres Kindes zu überwachen. Ermutigen Sie Ihr Kind jedoch immer wieder, auf den eigenen Körper und seinen Signale zu hören. Nehmen Sie sich Zeit für das Essen, und essen Sie gemeinsam. Erklären Sie Ihrem Kind die Bedeutung und Wirkung der Lebensmittel. Verbieten Sie keine Süßigkeiten, sondern sprechen Sie mit Ihrem Kind lieber über einen sinnvollen Umgang damit.
- Fragen Sie nach dem Training oder nach einem Spiel als Erstes nach dem Spaß, nicht nach Sieg oder Niederlage.
- **Drücken Sie sich Ihrem Kind gegenüber immer positiv aus: "Das kannst du besser!", statt "Du hast mich enttäuscht"; "Du hättest gewinnen können", statt: "Du hättest gewinnen müssen."**
- Setzen Sie Ihrem Kind keine utopischen Ziele. Die Freude am Fußballspiel sollte immer im Vordergrund stehen.